

Frische Ideen

Janina Lamberty ist ein außergewöhnliches Multitalent. Die Designerin lebt und arbeitet in Düsseldorf und Barcelona. So spannungsgeladen dieser Gegensatz ist, so vielseitig ist die Künstlerin. Seit vier Jahren entwirft sie auch außergewöhnliche Papeterie-Linien, die frischen Wind in die Welt der Notizbücher, Ordner & Co bringen. Seit neuestem sind ihre Produkte auch bei deutschen PBS-Großhändlern erhältlich.

Das erste Mal erschien die Künstlerin Janina Lamberty im Januar 2012 auf der „PBS-Bühne“. Sie stellte auf der Paperworld auf dem Förderareal für Jungunternehmer aus. Die Marke Lamberty bestand damals gerade einmal ein Jahr. Ihre kreativen Papeterie-Produkte erweckten schon damals viel Aufmerksamkeit. Ungewöhnliche Formate wie raufenförmige Notizbücher zeigten und zeigen: Hier gibt es etwas Besonderes. Auch die Motive von Lamberty zogen die Blicke auf sich: freie Interpretationen großer Kunstwerke ebenso wie Themen des Alltags.

Heute, nach vier Jahren, weiß man eigentlich nicht, wo man mit der Aufzählung der vielen erfolgreichen Schritte der Designerin beginnen soll. Der Paperworld ist sie treu geblieben und stellte 2016 mit einem eigenen Stand aus. Auch 2017 wird sie dort wieder zu finden sein. In der Papeterie sorgt Lamberty nach wie vor für frische Ideen und neue Motive. Ihre Linien sind inzwischen im KaDeWe in Berlin ebenso zu finden wie bei Galeria Kaufhof in Stuttgart, Mainz, München und Köln. Die Ideen von Lamberty ziehen inzwischen noch viel weitere Kreise und zieren auch Gebrauchsgegenstände, bei

Janina Lamberty beschäftigte sich auch intensiv mit dem Schaffen von „Leonardo da Vinci“, so entstand die Linie „Leonardo“.

Nachgefragt bei Janina Lamberty

Seit vier Jahren widmen Sie sich auch dem Design von Papeterie-Produkten. Welchen Themen haben Sie sich hier bislang gewidmet?

Lamberty: Richtig, im Jahr 2012 habe ich angefangen, Motive auch für den Papeteriebereich umzusetzen. Das erste Design war „Goethes Farben“. Inzwischen wurden einige neue Themen ausgearbeitet und in Designprodukte umgesetzt: darunter das Thema Mosaik, inspiriert an dem Architekten Gaudí, Barcelona; Ranunkel, inspiriert an dem Zeitalter der Romantik und natürlich auch „Leonardo“, inspiriert an dem Schaffenswerk Leonardo da Vincis. Die Idee zum Design „Leonardo“ entstand bei einer Reise durch Italien. Dieses Design beinhaltet zum Teil das Schaffenswerk Leonardos; es finden sich aber auch Elemente aus dem Lebensumfeld des Universalgenies Leonardo da Vincis.

Die Designerin
Janina Lamberty.

denen man so schöne Designs nicht erwarten würde. Dazu gehört Porzellan ebenso wie die Maßbänder von Hoechstmass. Und die Künstlerin verspricht: „Auch in Zukunft wird es viele neue Produkte geben, darunter sind z. B. außergewöhnliche Stifteköcher, Geschenkverpackungen und Uhren. Ich glaube, es ist wichtig, sich auch im Alltag mit schönen Dingen zu umgeben. Das schafft neue Perspektiven, und dadurch eröffnen sich vielleicht neue Wege.“

Gestalten heißt Leben

Bei all dieser Vielfalt ist Lamberty ihrer Philosophie treu geblieben: „Gestalten heißt Leben – Leben heißt gestalten.“ Lamberty erzählt: „Mich beschäftigen die Dinge des Lebens, im Grunde genommen alles, was uns umgibt. Dabei spielt die Kultur, Natur- und Naturwissenschaft eine Rolle, aber auch Themen wie Philosophie oder Soziologie. So habe ich mich mit dem Werk von Leonardo da Vinci beschäftigt und es in meinen Designs umgesetzt. Mein Interesse ist vielfältig.“

So bilden drei zentrale Themen die Basis ihres künstlerischen Schaffens:

- Design inspiriert an Kultur-Ereignissen, „Inspiration Kultur“
- Design mit Bezug auf Städte oder Unternehmen, „Individuelles Design“
- Design aus anderer Sicht und neuen Denksätzen, „Design und Innovation“.

www.janinalamberty.com

www.space38.de ✕

